



Liebe Kundinnen und Kunden,

wir wissen, dass viele von Ihnen gerne selbst im Garten Hand anlegen, aber oft unsicher sind, wie es richtig gemacht werden sollte. Sie und ihr Garten liegen uns am Herzen, und so möchten wir Ihnen mit unserer kleinen Bröschürenreihe zu verschiedenen Gartenthemen wertvolle Tipps geben. Und sollten sie doch mal nicht weiterkommen – wir sind für Sie da.

Mit gärtnerischen Grüßen,
Markus Hügel und das GartenCenter-Team

Markus Hügel

Mühlenstraße 1
79595 Rümmingen

T 07621 140 299
F 07621 163 390
E info@huegel-gartenbau.de

Öffnungszeiten:
MO-SA 9-18 Uhr



RATGEBER

Rasen Neuanlage

praktische Tipps



Bodenvorbereitung

Entfernen Sie zunächst den Altrasen (z.B. mit Hilfe einer Rasenschälmaschine). Anschließend wird der Boden tiefgründig gelockert. Dies kann geschehen, indem Sie die Fläche 20cm tief umgraben oder durchfräsen. Steine, Wurzeln und Unkräuter werden gründlich abgesammelt.

Anschließend wird die Fläche eingeebnet und planiert. Bei sehr lehmigen Böden empfiehlt sich zusätzlich eine 5cm hohe Schicht Rasensubstrat.

Rasenaussaat

Das Saatgut kann von Anfang April bis Ende Oktober ausgebracht werden, entweder von Hand, oder mit einem Streuwagen. Direkt danach einen organischen Rasendünger ausbringen.

Wir empfehlen bei schwierigen Böden zusätzlich einen Bodenaktivator zur langfristigen Bodenverbesserung. Den Samen mit dem Dünger und dem Aktivator leicht einharken und anwalzen.

Wasserversorgung

In der Keimphase (die ersten 3-4 Wochen ab der ersten Bewässerung) die Rasenfläche unbedingt gut feucht halten. Dabei den Sprenger fein einstellen. Empfohlen wird abends ca. 10-15 l/m² zu beregnen, bei sehr hohen Temperaturen muss die Fläche allerdings mindestens 2x täglich bewässert werden. Die Fläche sollte zu keiner Zeit abtrocknen, da sonst die empfindlichen Keimlinge absterben.

Nach ca. 4 Wochen genügen zwei bis drei Beregnungsdurchgänge pro Woche mit je etwa 15 l/m². Beregnungsfehler: Häufig werden zu kleine Wassermengen in zu kurzen Abständen ausgebracht.

Dies führt zu einer Verflachung des Wurzelnetzes und einer Trockenheitsempfindlichen Grasnarbe. Man erzieht sich so selbst einen empfindlichen Rasen. Besser ist es also, seltner und dafür richtig zu bewässern.

Der erste Schnitt

Frühestens nach 4 Wochen, bzw. wenn der Jungras eine Höhe von 10cm erreicht hat, sollte gemäht werden. Pro Schnitt den Rasen maximal 1/3 kürzen, jedoch sollte nicht tiefer als 3,5-4cm gemäht werden.

In der Anfangsphase hat der Rasen noch nicht die Kraft, Unkräuter zu verdrängen, aber entfernen Sie die Unkräuter niemals nach der Aussaat manuell – die im Keimstadium befindlichen Gräser werden sonst verletzt oder mit herausgezogen. Die meisten Unkräuter sind schnittempfindlich und gehen nach dem ersten Mähgang ein. Ein früher und regelmäßiger Schnitt hemmt Unkräuter und fördert das Wachstum der Gräser.

Für eine Rasenentwicklung ist regelmäßiges Bewässern und ausreichende Nährstoffversorgung unerlässlich. Durch regelmäßiges Düngen wird Moos und Unkraut verdrängt und der Rasen wird dichter und kräftiger. Wir empfehlen einen Dünge-Rhythmus von drei Durchgängen im Jahr: Frühjahr, Sommer und Herbst. Bei schlechten Böden sollte im Frühjahr und Herbst zusätzlich Bodenaktivator gestreut werden.